

Jeder macht so, wie er kann

Dieter Schreiber will mit Neuro-PingPong auch Menschen mit Einschränkungen zum Spielen bringen

Von Sabine Rauch

HADAMAR-OBERZEUZHEIM.

Wenn es am Ende für die Weltmeisterschaft reicht, ist es auch gut. Aber das ist nicht das Ziel. Spaß soll es machen. Und gesund ist es sowieso. Egal ob für Menschen mit Morbus Parkinson, Multipler Sklerose, einer neuromuskulären Erkrankung oder irgendeiner anderen chronischen neurologischen Erkrankung. „Wir wollen über das Spiel in Bewegung kommen und unsere Gesundheit fördern“, sagt Dieter Schreiber. Und dafür sei Tischtennis perfekt. Dass das funktioniert, zeigen jede Menge PingPongParkinson-Gruppen auf der ganzen Welt. Dass einige Spieler dabei zur Höchstform auflaufen, beweisen die Ping-Pong-Parkinson-German-Open oder die WM. Auf alle Fälle mache das schnelle Spiel mit dem kleinen Ball mehr Spaß als Übungen, sagt Dieter Schreiber. Und deshalb will er eine Tischtennis-Gruppe gründen – nicht nur für Parkinsonkranke, aber auch. „Neuro-PingPong“ ist das Motto.

Landestrainer in Hessen und selbst erkrankt

Jede Woche donnerstags soll der Trainingsraum der Tischtennisfreunde Oberzeuzheim Sportlern mit Einschränkungen gehören. Auch Rollifahrer seien willkommen, sagt Dieter Schreiber. Der Zugang sei ebenerdig, der Rest ergebe sich von selbst. „Man muss die Menschen nur in die Lage bringen, hin und her zu spielen.“ Das kann Dieter Schreiber. Er ist gelernter Tischtennis-Trainer, hat 1996 seinen Abschluss an der Trainerakademie in Köln gemacht, als Landestrainer in Hessen gearbeitet und zehn Jahre als Bundesliga-Trainer der Frauen. Das qualifiziert ihn als Tischtennis-Trainer, dass er selbst an einer Spinalen Mus-

kelatrophie leidet, ebenso. Die Gruppe soll Sport- und Selbsthilfegruppe zugleich sein.

Tischtennis könne die Menschen in Bewegung halten und aus der Einsamkeit holen, sagt Dieter Schreiber. Denn Tischtennis kann man nicht alleine spielen und es schult Koordination, Schnelligkeit, Konzentration, Beweglichkeit, Belastbarkeit, Kraft, Gleichgewicht, Reaktionsvermögen und reguliert die Muskulatur. Und das, ohne besonders anstrengend zu sein. „Tischtennis ist eine komplexe Herausforderung, aber das muss es nicht sein“, sagt Dieter Schreiber.

Die eigenen Grenzen kennenlernen

Die Kunst sei es, das Niveau dem Spieler anzupassen, seinen Fähigkeiten und seiner Belastungsgrenze. „Jeder macht so, wie er kann.“ Denn darum geht es ja auch: die eigene Belastungsgrenze kennenzulernen, Rücksichtnahme und Verständnis zu erfahren. Gedacht ist die Gruppe für Menschen mit chronischen neurologischen Erkrankungen, egal, ob sie früher schon begeisterte Vereinsspieler waren und gegen Wettkampfspieler keine Chance mehr haben oder nur mal im Schwimmbad einen Schläger in der Hand hatten – oder vielleicht noch nie. „Ich will die Menschen zum Spielen bringen.“

Und die Tischtennisfreunde Oberzeuzheim sind gerne dabei. „Wir machen nicht nur Leistungssport“, sagt Franz Bausch, der Vorsitzende der TTF. Natürlich ist er stolz darauf, dass die erste Damenmannschaft in der Regionalliga spielt, die zweite in der Hessenliga und die Herren in der Verbands- und Bezirksoberliga mithalten. Aber der Verein sei offen für alle, die „Spaß an der Freude“ haben. Deshalb können mittwochs



Tischtennis kann man nicht alleine spielen, deshalb ist Dieter Schreibers Neuro-PingPong Sportangebot und Selbsthilfegruppe zugleich.

Foto: Dieter Schreiber

auch Geflüchtete die Tische nutzen, die einfach ein bisschen spielen wollen, deshalb sind Spieler aus der Nachbarschaft willkommen. Und jetzt eben Menschen mit Behinderung. „Wir sind froh, dass wir unser Angebot erweitern können.“

Erst einmal lädt Dieter Schreiber zum Schnuppern ein, los geht es am Donnerstag, 1. Juni, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Oberzeuzheim. Die Schläger werden gestellt, wer einen guten eigenen hat, kann ihn natürlich mitbringen. Die

Sportler brauchen nur Sportschuhe mit hellen Sohlen, bequeme Kleidung und etwas zu trinken. Mitglied im Verein müssen die Neuro-PingPong-Spieler nicht sein. Weitere Informationen gibt es bei Dieter Schreiber, E-Mail: Dieter_Schreiber@web.de.